

Gießener Allgemeine

G 3266 A

Nummer 193 – 60. Jahrgang
Mo.-Do. 1,05 EUR, Fr. u. Sa. 1,15 EUR
Samstag, 20. August 2005

MITTELHESSISCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

MDV-GmbH · Telefon (0641) 3003-0
Marburger Straße 20 · 35390 Gießen
Postfach 10 04 62 · 35334 Gießen
Fax (0641) 3003-305 (Red.), 3003-301 (Anz.)
<http://www.giessener-allgemeine.de>

Fernwald · Grünberg · Laubach · Lich

Nummer 193 - Seite 43

Zusagen für 22 Patenschaften schon in der Tasche

Spendenaktion für Sri Lanka geht weiter – Carla Hermens von »ProLanka« fliegt am 26. August erneut in die Krisenregion

Lich (pm/us). Die Spendenaktion von Carla Hermens aus Lich für die Menschen in Sri Lanka trägt Früchte. Der mittlerweile gegründete Verein »ProLanka« strebt eine dauerhafte Unterstützung von Bedürftigen an. Am

26. August wird die Initiatorin, begleitet von einer Freundin aus den Niederlanden, erneut nach Sri Lanka fliegen, um Spendengelder zu verteilen und Patenschaften in die Wege zu leiten.

»ProLanka« will Menschen unterstützen, die durch eine Katastrophe, eine Krankheit oder wegen einer schwierigen familiären Lage nicht im Stande sind, für sich und ihre Angehörigen zu sorgen. Die Ernährung, die medizinische Versorgung und die Schaffung von medizinischen Unterkünften hat sich der Verein zum Ziel gesetzt.

Die Flutkatastrophe im letzten Winter hatte den Ausschlag für die Hilfsaktion gegeben. Damals sammelte Carla Hermens, die in Sri Lanka mehrere Urlaube verbracht und dort Freunde gefunden hatte, spontan Spenden, die sie im Frühjahr selbst vor Ort verteilte. Als sie am 13. April mit ihrer Tochter Dominique von ihrem Aufenthalt in Aluth Gamma südlich von Colombo zurückkehrte, hatte sie sieben Familien eine dauerhafte Unterstützung von 20 Euro pro Monat zugesagt. Sie wusste zu der Zeit noch nicht, wie es weitergehen sollte. Notfalls – so hatte sie sich vorgenommen – würde sie diese Patenschaften auch selbst übernehmen.

Jetzt, fünf Monaten später, hat der Verein »ProLanka« eine Zusage von 22 potentiellen Paten. Daneben wurde eine Summe von 7000 Euro gespendet, die für kleinere Projekte eingesetzt wer-

den soll. Wie schon bei der ersten Hilfsaktion, wird dieses Geld zur Verbesserung der Wohnsituation, für medizinische Hilfe oder zur einmaligen Unterstützung verwendet, damit eine Familie in der Lage ist, sich selbst zu versorgen.

Carla Hermens fliegt am 26. August wieder nach Sri Lanka, um die Spendengelder in konkrete Hilfe umzusetzen und um weitere Familien zu finden, deren Situation eine dauerhafte Unterstützung durch eine Patenschaft rechtfertigt. Insgesamt wird sie 17 Tage in Sri Lanka verbringen und in dieser Zeit auch die Familien treffen, denen sie bei ihrem ersten Aufenthalt eine Patenschaft zugesagt hat. Bei dieser Gelegenheit will sie die aktuelle Situation und die Notwendigkeit der Patenschaft



Carla Hermens setzt die Hilfsaktion in Sri Lanka fort

überprüfen. Auch will sie sehen, welche Fortschritte die Projekte, die im April gestartet wurden, machen.

Positiv überrascht ist Carla Hermens von der Resonanz auf ihre Initiative. Von vielen Seiten habe sie Unterstützung erfahren. So verkaufte ein Malkreis der Volkshochschule Bilder zugunsten der Flutopfer. Eine Schulklasse übernahm eine Patenschaft und jeder Schüler gibt dazu einen Euro im Monat. Eine Privatperson verzichtete auf Geburtstagsgeschenke und sammelte stattdessen Spenden, eine Fotografin machte Kinderporträts und gab den Erlös an den Verein weiter.

X Weitere Infos: www.pro-lanka.de, Spendenkonto 45134008, Volksbank Mittelhessen eG (51390000)